

Wertvolle Hilfe mit Spenden aus Südtirol

HILFE: Petra Theiner vom Verein „Südtiroler Ärzte für die Welt“ führt Projekte im Nordosten Indiens durch – Schwerpunkt Wasserspeicher

INDIEN/VINSCHGAU (no). Seit Jahren engagiert sich Petra Theiner aus Prad für die indische Bevölkerung im ländlichen Gebiet und setzt mit Unterstützung des Vereines „Südtiroler Ärzte für die Welt“ verschiedene Projekte um.

Ein Schwerpunkt war im Vorjahr die Errichtung von Wasserspeichern in mehreren Dörfern im Nordosten Indiens. Dort mussten die Frauen mit ihren Kindern sowie die Mädchen bisher zu Fuß mehrere Kilometer zurücklegen, um sauberes Wasser für ihre Familien ins Dorf zu schleppen.

Mit dem Bau der Wasserspeicher ist dies nicht mehr erforderlich. „Zudem ist durch sauberes Wasser gewährleistet, dass keine Krankheiten übertragen werden“, erläutert Petra Theiner.

Sie legt besonderen Wert darauf, dass in derartige Projekt

auch die örtliche Bevölkerung eingebunden wird. Die Dorfbewohner müssen den Wassertank selbst bauen und in Stand halten.

Neben dem Bau der Wasserspeicher werden mit Spendengeldern aus Südtirol aber auch weitere Projekte fortgeführt, die schon vor Jahren initiiert wurden. Theiner nennt mehrere Beispiele im Gesundheits- und Bildungsbereich, die ebenfalls im Nordosten Indiens gestartet worden waren.

In Saraswatipur und umliegenden Dörfern wurden so genannte Medizincamps veranstaltet, bei denen die Bevölkerung kostenlos medizinisch betreut und mit Medikamenten versorgt wurde. Schwerwiegende Fälle wie ein Kleinkind, das einen zwei Kilogramm schweren Tumor hatte, wurden in das nächst gelegene Krankenhaus



Im Nordosten Indien freut man sich über die Wasserspeicher, die mit Südtiroler Spendengeldern finanziert wurden. Verein „Südtiroler Ärzte für die Welt“

gebracht und operiert. Zudem wurden in den letzten zwei Jahren zehn Personen, die ihre Bei-

ne durch eine Amputation verloren hatten, künstliche Prothesen zur Verfügung gestellt.

Das Ernährungsprogramm für Babys wurde aufgestockt. Statt wie bisher 100 werden nun 400 Kleinkinder mit Nahrungsmittelpaketen versorgt.

Ausgebaut wurde auch das Angebot an Kinderkrippen. Bisher gab es eine, in der 30 Babys betreut wurden. Nun gibt es eine zweite für 25 Babys.

Im Bereich der Bildung wurden die Südtiroler Spendengelder u. a. für 60 Kinder verwendet, die wegen des Schulbesuches in einem Internat in Saraswatipur leben. Auch die Grundschüler in Saraswatipur werden mit allem versorgt, was für die Schule notwendig ist. Zudem sind heuer auch die Schüler der Grundschule in Sonali in das Betreuungsprogramm aufgenommen worden, wie Fr. Mathew George schreibt. Er ist die Gewährsperson von Petra Theiner vor Ort.